Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Fast alle Offiziere sind tot oder verwundet, anderthalbtausend Hessen sind gefallen oder außer Gefecht gesetzt.

Im Walde von Netreba, im dichten Unterholze, ist das Gefecht am wildesten. Immer wieder werfen furchtlose Älpler die herankriechenden Gegner mit dem Bajonett auf Resepektsentfernung.

Um 7 Uhr vormittags sichten die Beobachter, weit links rückwärts, winzige Pünktchen. Die Kaiserjäger, die Brigaden der 8. Division kommen. Für uns ist es zu spät.

Beide Flügel stehen im Kreuzfeuer. Die beiderseitige Umfassung kann jeden Augenblick eintreten.

Die 6. Kompagnie, die letzte Reserve, wird eingesetzt, um dem katastrophalen Munitionsmangel abzuhelfen.

Noch zwei Stunden raufen die Hessen wie die Bären — allein, verschossen, verblutet.

Um 9 Uhr vormittags gibt Major von Kirchner, der letzte Stabsoffizier, der Vernichtung des Regiments bei diesem spartanischen Sterben vorbeugend, den Befehl, das Gefecht abzubrechen.

Mühsam und verlustreich, unter dem Schutze der heroisch sich aufopfernden Maschinengewehre, verlassen die Kompagnien den so tapfer behaupteten Boden. Hart greift das Zurücklassen der toten und schwerverletzten Kameraden an das Herz.

Nur einen Streifen von 1400 Schritten geben die Oberösterreicher preis, zögernd und vorsichtig tastet der Russe nach.

Knapp nördlich des brennenden, mit eigenen Verwundeten überfüllten Wassilew — nehmen die Trümmer wieder Front.

Frische, ausgeruhte Truppen des Korps rücken siegesgewiß vor. Um 12 Uhr mittags tritt das Hessen-Regiment in das Verhältnis der Divisions-Reserve — und wird aus dem Gefecht gezogen.

Zwei schwache Bataillone werden gebildet. Das schöne, stolze Regiment folgt schon am nächsten Tage, wenn auch geschwächt, ungebrochen dem die Russen vor sich hertreibenden 14. Korps.

Besitz stirbt,
Sippen sterben,
Du selbst — stirbst wie sie.
Nur eines weiß ich, das ewig lebt,
Der Toten Tatenruhm.